

# RUH

## Glaube, Liebe, Hoffnung.

Dichtung von A. Friedrichs.



P. Alberich Zwyssig.  
Bearbeitung von Bonifaz Kühne.

Mit ruhigem Vortrag.

Sopran.  
Alt.

*p*

1. In dem ho - hen Reich der Stern im win - ken  
2. Wer den zwei - ten Stern will fin - den, blik -  
3. In des zar - ten Kind - leins wie ge - sen

Tenor.  
Baß.

drei uns freundlich zu, gi - ben oft  
in sein eig' - nes Herz; [gie - ben oft] hierkaunst du  
Hoff - nungschon ihr Licht, [hier kannst du] führt zum Kampf  
[führt durch Kampf]

*mf*

*p* Soli.

Fer - ne in das Herz uns sü - ße Ruh'. Sanf - ten  
grün - den, was dich zie - het him - mel - wärts. O der  
Sie - ge, wenn im Tod das Au - ge bricht. Hei - ter

*p* Soli.

*binden!*

Lich - tes glänzt der Ei - ne, blien - det nicht mit sei - nem  
Lie - be zar - tes We - hen stieg her - ab aus Him - mels -  
läßt sie uns ent - schwe - ben, si - chert uns ein schön - res

*f*

je - der Au - ge sieht ihn nicht: Nur der  
in der Sterb - li - chen Na - tur ist's der  
wenn der Glaub', die Lie - be sinkt, Stern der

Chor.

*f* *rit.*

Glau - be schaut sein Licht, nur der Glau - be schaut sein Licht.  
Gott - heit lich - te Spur, ist's der Gott - heit lich - te Spur.  
Hoff - nung trö - stend blinkt, Stern der Hoff - nung trö - stend blinkt!

*f* *rit.*